



Aus unserer Mediothek

Empfehlungen im Monat Juni

Psychische Gesundheit	
	<p>Boomerang Der Sinn des Lebens ist, dem Leben einen Sinn zu geben</p> <p>2009</p> <p>Boomerang ist ein Filmprojekt der 9. Klasse der Realschule Oberdiessbach zu den Tabuthemen „Jugend, Depression und Suizid“. Unterstützt wurde die Klasse vom Regisseur Rolf Haussener und von Fachpersonen (u.a. von Suizidprävention Schweiz). Kuno zieht sich oft völlig zurück und lässt niemand an sich heran. Er leidet an einer Depression. Als Marlen erkennt, dass Kuno mit dem Gedanken spielt, Suizid zu begehen, weiss sie nicht, was sie tun soll. Sie und ihre Freundinnen suchen nach einem Weg, Kuno zu helfen. Laufzeit 110 Minuten</p>
	<p>Tiefpunkte Ein Film über die Selbstwahrnehmung junger Menschen mit Depressionen</p> <p><i>Medienprojekt Wuppertal e. V., 2010</i></p> <p>Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Auch und gerade bei Jugendlichen hat die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahren zugenommen. Doch was macht junge Menschen krank? In diesem Film beschreiben sechs Betroffene zwischen 15 und 24 Jahren, wie sie sich und ihre seelische Erkrankung wahrnehmen und erleben. Die Doppel-DVD ist so konzipiert, dass sie sowohl als Gesamtfilm als auch in Einzelepisoden nutzbar ist. Zudem befindet sich auf DVD 2 als Bonusmaterial ein ausführliches Interview mit einem Kinder- und Jugendpsychiater sowie ein Elterninterview. Laufzeit 120 Minuten</p>



Prinzip Menschlichkeit

Warum wir von Natur aus kooperieren

Joachim Bauer, 2009

Streben Menschen ihre Ziele rücksichtslos an oder arbeiten sie von Natur aus lieber zusammen? Der renommierte Medizinprofessor und Psychotherapeut Joachim Bauer widerlegt die weit verbreitete These, der Mensch sei primär auf Egoismus und Konkurrenz eingestellt. Ausgehend von aktuellsten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zeigt er, dass das menschliche Handeln vielmehr durch das Streben nach Zuwendung und Wertschätzung motiviert ist. Denn das Gehirn belohnt gelungenes Miteinander mit der Ausschüttung von Botenstoffen, die gute Gefühle und Gesundheit erzeugen. Ein Buch über das wichtigste Erfolgsgeheimnis der Evolution: Kooperation.

Sexualität, HIV/Aids



Mutter sag, wer macht die Kinder?

Janosch, 2007

Die Maus Tütü und der Maulwurf Diddi Neumann, der beste Küsser der Mäuseschule, erleben miteinander die erste große Liebe ihres Lebens. Und die schlägt ein wie der Blitz! Eine heitere Geschichte, die Aufschluß darüber gibt, wie das funktioniert, das Kinder kriegen nämlich: "Genau wie es die Menschen machen, so machen es die Mäuse."



Die Fundgrube der Sexualerziehung

Lothar Staeck (Hrsg.), 2002

Zu allen Aspekten des Themas Sexualität liefert diese Fundgrube eine Fülle von Materialien, Anregungen und Ideen. Die Palette reicht dabei von Gesprächsanstößen, Texten, Rollenspielen, Bildern und Karikaturen bis hin zu Projekten. Kommunikation, Thematisierung von Gefühlen und Körperlichkeit sowie Förderung der Handlungskompetenz sind die Leitlinien für die Unterrichtsvorschläge.

Gesundheitsförderung allgemein

Günther Gugel

Handbuch

Gewaltprävention in der Grundschule

Grundlagen - Lernfelder - Handlungsmöglichkeiten
Bausteine für die praktische Arbeit

Handbuch Gewaltprävention in der Grundschule
Grundlagen - Lernfelder - Handlungsmöglichkeiten
Bausteine für die praktische Arbeit

Günther Gugel, 2007

Das hier vorgestellte Konzept zur Gewaltprävention an Grundschulen geht weit über herkömmliche Präventionsprogramme hinaus. Es umfasst, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, einen ganzheitlichen Ansatz, der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, aber auch Schulstrukturen einschliesst.

Das Handbuch Gewaltprävention in der Grundschule beinhaltet 18 Bausteine, die das gesamte Feld der Gewaltprävention in der Grundschule abdecken. Das Verständnis von Gewalt und Grundsätze der Gewaltprävention in Schule und Elternhaus bilden die Basis für konkrete Ansatzpunkte. „Soziales Lernen fördern“, „Konflikte konstruktiv bearbeiten“ und „In Gewaltsituationen handeln“ bilden dabei die übergeordneten Bereiche.

Zu allen 18 Bausteinen gibt es einen Theorieteil und konkrete Unterrichtsideen mit Vorlagen für Arbeitsblätter. Bausteine heissen zum Beispiel: Soziale Wahrnehmung; Emotionale Intelligenz, Konflikte konstruktiv bearbeiten, Schüler-Streitschlichtung, Demokratie lehren und lernen, Regeln etablieren, Sport und Fair Play, Umgang mit Gewalt, Sichere Schulwege, Mobbing, Sexualisierte Gewalt, Gewalt in MedienText